

18.07.2014 - 08:53 Uhr

AFIAA und Avadis gehen gemeinsame Wege / Immobiliendirektanlagen im In- und Ausland aus einer Hand

Baden (ots) -

Avadis und die AFIAA Anlagestiftung haben eine Partnerschaft vereinbart. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wechseln die Geschäftsführung und das Team der AFIAA Anlagestiftung zu Avadis. Dabei bleibt das auf Immobiliendirektanlagen im Ausland fokussierte Portfolio von AFIAA in unveränderter Form bestehen. Avadis und AFIAA vereinen mit diesem Schritt ihre Kompetenzen im Bereich direkte Immobilienanlagen in der Schweiz und im Ausland.

Das Team der AFIAA Anlagestiftung wechselt per 1. Oktober 2014 zu Avadis, welche bereits die Avadis Anlagestiftung verwaltet. Die rund 30 Mitarbeiter von AFIAA behalten ihre jeweilige Funktion in der Anlagestiftung bei. Das auf Immobiliendirektanlagen im Ausland fokussierte Portfolio von AFIAA bleibt in unveränderter Form bestehen. Die AFIAA Anlagestiftung wird bis auf Weiteres unter ihrem Namen weitergeführt. Avadis und AFIAA bündeln mit diesem Schritt ihre Kompetenzen im Bereich direkte Immobilienanlagen. Zusammen verwalten sie für Schweizer Pensionskassen rund 4 Milliarden Franken in direkten Immobilien in der Schweiz und im Ausland.

Wechsel an der Spitze der AFIAA

Das Präsidium des Stiftungsrats der AFIAA Anlagestiftung übernimmt Prof. Dr. Peter Forstmoser (bisheriges Mitglied im Stiftungsrat). Er löst Andreas Markwalder ab, der sich nach zehn Jahren Aufbauarbeit bei AFIAA auf neue Projekte bei seinem Arbeitgeber fokussiert.

Über AFIAA

Die AFIAA Anlagestiftung investiert ausschliesslich in direkte Immobilienanlagen im Ausland. Sie zählt 32 Schweizer Vorsorgeeinrichtungen zu ihrem Anlegerkreis. Das Gesamtanlagevolumen beträgt rund CHF 1,3 Milliarden. AFIAA ist in Zürich, München, Wien, Madrid, New York und Sydney vertreten. Aktuell umfasst das Portfolio 30 Direktanlagen mit nachhaltigem Wachstumspotenzial in Nordamerika, Europa und Australien.

Über Avadis

Avadis ist eine führende Anbieterin von umfassenden Dienstleistungen für Schweizer Vorsorgeeinrichtungen. Sie beschäftigt 90 Vermögens- und Vorsorgespezialisten an den Standorten Baden, Zürich und Lausanne. Mit der Avadis Anlagestiftung führt sie die grösste unabhängige Anlageplattform für Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz. Die Avadis Anlagestiftung verwaltet für über 100 Schweizer Vorsorgeeinrichtungen ein Vermögen von rund CHF 9 Milliarden, davon CHF 2,5 Milliarden in direkten Immobilien Schweiz.

Organe AFIAA Anlagestiftung

Stiftungsrat

- Peter Forstmoser, Präsident, unabhängiger Stiftungsrat (bisher SR-Mitglied; neu Präsident unter Vorbehalt der Zustimmung der Anlegerversammlung)
- Beat Bommer, Pensionskasse Basel-Stadt (bisher)
- Carlo Garlant, ASGA Pensionskasse (bisher)
- Christoph Oeschger, Avadis Vorsorge AG (neu, unter Vorbehalt der Zustimmung der Anlegerversammlung)
- Alfred Storck, unabhängiger Stiftungsrat (neu, unter Vorbehalt der Zustimmung der Anlegerversammlung)
- Adrian Wipf, BVK (bisher)

Geschäftsführung

Norbert Grimm, Geschäftsführer

Organe Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2

Stiftungsrat

- Alfred Storck, Präsident, unabhängiger Stiftungsrat (bisher)
- Heinz Luggen, Vizepräsident, Pensionskasse HERO (bisher)
- Roland Baumer, unabhängiger Stiftungsrat (bisher)
- Franziska Bossart, ABB Vorsorgeeinrichtungen (bisher)
- Carlo Garland, ASGA Pensionskasse (neu, unter Vorbehalt der Zustimmung der Anlegerversammlung)
- Maria Gumann, ALSTOM Vorsorgeeinrichtungen (bisher)
- Yann Moor, ABB Vorsorgeeinrichtungen (bisher)
- Christoph Oeschger, ABB Vorsorgeeinrichtungen (bisher)
- Susanne Otruba, Pensionskasse Stadt Zürich (bisher)
- Alfred Ruckstuhl, Bombardier Vorsorgeeinrichtungen (bisher)
- Oliver Schrüffer, ALSTOM Vorsorgeeinrichtungen (bisher)
- Heinz Zimmermann, Berater, Universität Basel (bisher)

Geschäftsführung

Ivana Reiss, Geschäftsführerin

Kontakt:

Bettina Keller, Kommunikation Avadis Vorsorge AG, 058 585 79 77,
bettina.keller@avadis.ch

Melanie Fatzer, Kommunikation AFIAA Anlagestiftung, 044 245 49 51,
fatzer@afiaa.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011573/100759152> abgerufen werden.